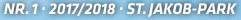
# Rotblau



MATCH



### FC Basel 1893 FC Luzern

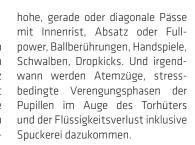
**U** NOVARTIS

21

Basler Kantonalbank

OCHSNER SPORT FELDSCHLÖSSCHEN

EUROPA\*PARK



Man muss diesen Aktivismus nicht weiter werten - aber dass Statistiken manchmal eben doch lügen, haben wir so eben wieder zweimal deutlich erlebt. Im Spiel YB-FCB vor einer Woche hatte der FCB 62% Ballbesitz. das Cornerverhältnis lautete 7:1 ebenfalls für den FCB, und er schoss nicht weniger Richtung Tor als YB. Wer nur diese Zahlen lesen würde, würde garantiert auf einen FCB-Sieg tippen. In der Realität aber gibts wohl niemanden, der die Berichtigung des YB-Sieges anzweifeln würde.

Noch krasser deuteten die Daten beim Spiel Thun-Sion in die falsche Richtung. Die Berner hatten ebenfalls über 60 Prozent Ballbesitz, ein Eckballverhältnis von 11:2 und ein Torschuss-Plus von 22:8 - verloren aber 0:1 und zwar durch einen Gegentreffer, der in der Offside-Statistik dieses Spiels nicht erfasst wurde. Obschon es hätte getan werden

Es bleibt neben einem herzlichen Salizämme die Hoffnung, dass alle anwesenden Zuschauer am Ende des Spieles ihr gewünschtes Resultat vom Screen ablesen dürfen - eine Hoffnung, die sich allerdings mit 100% Sicherheit nicht für 100% der Zuschauer erfüllen wird. Statistisch



im Fussballgeschäft maximal vier Arten von Statistiken. Man rechnete Tore und Gegentore auf, dazu die Punkte, man führte eine Rangliste der Torschützen und zählte die Zuschauer - alles handfeste Erhebungen, die keine statistischen Unschärfen produzieren konnten. Und schon gar nicht ein völlig verkehrtes Bild eines Spielverlaufs suggerierten.

Inzwischen aber ist die statistische Erfassung von Spielen und Spielern längst eine Wissenschaft für sich. In jedem Match nämlich sitzen sie in rauen Mengen auf der Tribüne, die Spielbeobachter, Assistenztrainer, Scouts. Medienschaffenden. Analvtiker. Taktiker und Mediziner, alle mit gespitztem Bleistift oder hochgefahrenem Laptop und pressen alles und noch ein wenig mehr aus dem Match: Laufwege, Laufdistanzen, Schüsse mit links, mit rechts, mit dem Kopf, Herzfrequenzen, psychischen Stress, physischen Stress, Eckbälle, Foulspiele, passive Offsides. aktive dazu. Freistösse von links, rechts, hinten vorn, aus der Mitte links aufs Tor. rechts aufs Tor. in die Mitte des Tors und nehen das Tor. Dann: gespielte Pässe, angekommene Pässe, flache, hohe, halb-



BIM FCB:

E GSCHÄNGG

FÜR JEDE FAN."

fcb.ch/zaemmestark

müssen.

#### **UNSER KADER**



Cheftrainer
Raphael Wicky
26.4.1977, SUI
Kam 2017 vom
FC Basel 1893 U21



Assistent
Massimo Lombardo
9.1.1973, SUI
Kam 2017 vom
SFV (U15, U16)



Leiter Fitness
Werner Leuthard
24.1.62, GER
Kam 2016 vom
FSV Frankfurt



Kond.trainer
Marco Walker
2.5.70, SUI
Kam 2005 vom
1.FSV Mainz 05



**Torhütertrainer**Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grasshoppers als Torhüter



**Diagnostiker**Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



Talentmanager
Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Tomas Vaclík 29.3.89, Tor, CZE Kam 2014 von Sparta Prag



Mirko Salvi 14.2.94, Tor, SUI Kam 2009 von Yverdon



**18**Germano Vailati
30.8.80, Tor, SUI
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



Adama Traoré 3.2.90, Abwehr, CIV Kam im Jan. 2015 von Vitória Guimarães SC



Omar Gaber 30.1.92, Abwehr, EGY Kam 2016 vom Al Zamalek SC



Michael Lang 8.2.91, Abwehr, SUI Kam 2015 von den Grasshoppers



Marek Suchy 29.3.88, Abwehr, CZE, Kam im Jan. 2014 von Spartak Moskau



**23** Éder Fabián Álvarez Balanta 28.2.93, Abwehr, COL Kam 2016 von River Plate Buenos Aires (ARG)



Blas Riveros 3.2.98, Abwehr, PAR Kam 2016 vom Club Olimpia (Asuncion)



**28**Raoul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



**35**Pedro Pacheco
271.1997, Abwehr, POR
Kam 2013 vom
FC Black Stars Basel



36

31

Manuel Obafemi Akanji 19.7.95, Abwehr, SUI Kam 2015 vom FC Winterthur



Luca Zuffi 27.3.90, Aufbau, SUI Kam 2014 vom FC Thun



10 Matías Emilio Delgado 15.12.82, Aufbau, ARG/ITA Kam 2003 und wieder 2013 von Al Jazira



Renato Steffen 3.11.91, Aufbau, SUI Kam im Jan. 2016 vom BSC Young Boys



Alexander Fransson 2.4.94, Aufbau, SWE Kam 2016 vom IFK Norrköping



**20**Geoffroy Serey Die 7.11.84, Aufbau, CIV Kam 2016 vom VfB Stuttgart



24 Mohamed Elyounoussi 4.8.94, Aufbau, NOR Kam 2016 vom Molde FK

34



Dereck Kutesa 6.12.97, Aufbau, SUI Kam im Jan. 2016 vom Servette FC

29



Dominik Schmid 10.3.98, Aufbau, SUI Kam 2008 vom FC Kaiseraugst



Kevin Bua 11.8.93, Aufbau, SUI Kam 2016 vom FC Zürich



Taulant Xhaka 28.3.91, Aufbau, SUI Kam 2003 und wieder 2013 von den Grasshoppers



Davide Callà 6.10.84, Aufbau, SUI Kam im Feb. 2014 vom FC Aarau



Ricky van Wolfswinkel 27.1.1989, Angriff, NED Kam 2017 von Vitesse Arnhem



33



Neftali Manzambi 23.4.97, Angriff, SUI Kam 2010 vom FC La Chaux-de-Fonds



Afimico Pululu 23.3.1999, Angriff, FRA Kam 2013 von der AS Coteaux Mulhouse

**Rotblau** Match

Rotblau Match



### Testen Sie Ihr Fussballwissen beim Quiz.

Gewinnen Sie CHF 10'000.– und andere tolle Preise auf welovefootball.ch/quiz

welovefootball.ch

**RAIFFEISEN** 





# FC Luzern

1	David Zibung	1984	SUI
21	Jonas Omlin	1994	SUI
22	Simon Enzler	1997	SUI
F	I Al	1003	
5	Lucas Alves	1992	BRA
6 7	Remo Arnold	1997	SUI
· ·	Claudio Lustenberger	1987	SUI SUI
14	Nicolas Schindelholz	1988	SUI
16 17	François Affolter Simon Grether	1991	SUI
**		1992	SUI
25 27	Yannick Schmid	1995 1984	SUI
33	Christian Schwegler Stefan Knezevic	1996	SUI
34	Silvan Sidler	1998	SUI
42	Idriz Voca	1997	SUI
42	IUIIZ VOCA	1557	201
8	Olivier Custodio	1995	SUI
11	Pascal Schürpf	1989	SUI
15	Marvin Schulz	1955	GER
19	Christian Schneuwly	1988	SUI
31	Hekuran Kryeziu	1993	SUI
35	Filip Ugrinic	1999	SRB
36	Dren Feka	1997	GER
38	Dario Ulrich	1998	SUI
68	Francisco Rodriguez	1995	SUI
	Daniel Follonier	1994	SUI
9	Tomi Juric	1991	CRO
13	II Gwan Jong	1992	PRK
20	Shkelqim Demhasaj	1996	SUI
24	Ruben Vargas	1998	SUI
30	Cedric Itten	1996	SUI
37	João Oliveira	1996	SUI
Cheftrainer	Markus Babbel	1972	GER
Assistenztrainer	Patrick Rahmen	1969	SUI
Konditionstrainer	Christian Schmidt	1971	FRA
Konditionstrainer	Norbert Fischer	1978	SUI
Torhütertrainer	Swen König	1985	SUI
Sportkoordinator	Remo Meyer	1980	SUI

## Luzerner stehen für attraktiven, offensiven Fussball

Im ersten Heimspiel der Saison 2017/2018 empfängt der FCB den FC Luzern. Die Gäste aus der Zentralschweiz wollen nach ihrem Out im Europacup ihren letztjährigen 5. Tabellenplatz bestätigen – und haben hiefür in der kurzen Sommerpause einige Schlüsselpositionen neu besetzt.

Es war im Oktober 2014, als die Clubleitung des FC Luzern den damaligen Cheftrainer Carlos Bernegger (heute beim Grasshopper Club Zürich tätig) seines Amtes enthob und Markus Babbel (44) als Nachfolger einsetzte. Zweieinhalb Jahre später steht fest, dass der Deutsche mit einer Weltkarriere als Spieler beim FC Bayern München, beim FC Liverpool, beim Hamburger SV und beim VfB Stuttgart aktuell der dienstälteste Trainer der Raiffeisen Super-League ist. Ein Beispiel, wie schnelllebig das Fussballgeschäft ist, auch oder gerade auf der Position des wichtigsten Vereinsangestellten sind Attribute wie «Konstanz» oder «Kontinuität» seltener denn je.

«Aber genau das braucht es, um Erfolg zu haben, und zwar beim Trainer wie beim Stamm der Mannschaft», erklärt der Ur-Bayer aus München. Wir erwähnen gerne, dass in jener Rückrunde 2014/2015 der FCL die zweitbeste Mannschaft hinter dem FC Basel war, nachdem er vom Abstiegsplatz auf den 5. Rang gesprungen war. Und seither musste sich «Lozärn» nie mehr nach hinten orientieren, sondern schaffte unter Babbel stets solide Mittelfeldplätze, die auch schon zu europäischen Teilnahmen reichten.

#### Erster Saisondämpfer

Auch in der letzten Spielzeit, welche die Innerschweizer nur drei Punkte hinter dem drittplatzierten FC Lugano abermals auf dem 5. Tabellenplatz beendeten, schaffte es der heutige Gast, sich für die 2. Qualifikationsrunde zur UEFA Europa League zu qualifizieren. Allerdings erlebte hier der FC Luzern eine Enttäuschung. Gegen Osijek, den Vierten der kroatischen Liga, schieden die Luzerner aus. Die 0:2-Hypothek in Kroatien wurde zwar im Heim-

die Luzerner aus. Die 0:2-Hypothek in Kroatien wurde zwar im Heim
Die Szene, in der Luzerns
Tom Juric letzten Sonntag
gegen Luganos neuen
Torhüter da Costa per Kopf
zum 1:0-Heimsieg traf.

spiel, vor doch annähernd 9000 Zuschauern, vorerst mit einem 2:0-Vorsprung wettgemacht. Doch mit dem Anschlusstreffer der Osteuropäer platzte der Traum der Babbel-Elf, die nächste Runde zu erreichen. Damit schied der FCL, wie schon vor zwei Jahren, nach zwei Matches auf europäischem «Parkett» aus.

#### **Viele Wechsel**

Im Sommer blieben die Clubverantwortlichen nicht untätig. Sieben Abgängen, die in fünf Länder gingen, stehen acht Zuzüge und drei Integrationen von U21-Akteuren gegenüber. Zwei der Ehemaligen verdienen ihr Geld weiterhin in der Schweiz. Sally Sarr spielt neu für Servette, und der torgefährliche Marco Schneuwly schloss sich jenem FC Sion an, für den er vor elf Jahren als Leihspieler der Young Boys schon einmal eine halbe Saison tätig gewesen ist.

In die USA zu den San José Earthquakes zog es François Affolter, nachdem ihm in der vergangenen Sommerpause von den Clubverantwortlichen in Luzern keine sportlichen Perspektiven mehr zugesagt wurden. Ricardo Costa ging nach Portugal zu Tondela, Nicolas Haas zu Atalanta Bergamo (Italien), Mittelfeld-Regisseur Markus Neumayr in die Türkei zu Kasimpasa Istanbul und Tomislav Puljic zum Absteiger Vaduz ins «Ländle».

Der wichtigste Zuzug ist sicher jener von Christian Schwegler, der aus Salzburg zu seinem Stammverein zurückkehrte. Dem Mann, der acht Jahre von der Schweizer Öffentlichkeit wenig bemerkt beim Spitzenclub Red Bull gespielt und 166 Meisterschaftspartien, dazu

gegen drei Dutzend internationale Spiele, bestritten hat, wird dem FC Luzern zusätzliche Stabilität erweisen. Vom Nordkoreaner II Gwan Jong erhofft man sich Tore, während Olivier Custodio (Ex-Lausanne) die spielerische Substanz im Mittelfeld erhöhen soll. Mit Nicolas Schindelholz (Thun) fand auch ein Spieler aus der Region Basel den Weg an den Vierwaldstättersee – nicht nur Insider wissen, dass sein Vater Stefan seit Jahren die tragende Kraft beim SC Dornach ist.

#### Geglückter Saisonauftakt

Wenn der FC Luzern heute im Joggeli antritt, dann tut er dies mit drei Zählern mehr als der Gastgeber. Denn die Innerschweizer konnten, im Gegensatz zum FCB, ihre Auftaktpartie gewinnen, und zwar mit 1:0 gegen den FC Lugano. Das Siegtor erzielte Tomislav Juric, ein gebürtiger Kroate, der am 22. Juli 1991 in Sydney geboren wurde und deshalb die australische Staatsbürgerschaft besitzt. «Tomi», hatte bereits im Europacup gegen seine Landsleute aus Osijek beide Luzerner Treffer erzielt. Seit 2013 ist Juric ein Fixstarter in der australischen Nationalmannschaft und hat in 22 Partien schon vier Tore erzielt. Gegen Lugano traf Juric in der 81. Minute nach kluger Vorarbeit des Basler Leihspielers Cedric Itten.

FCB gegen FCL ist die Heimouvertüre zu einer Saison, in welcher der Schweizer Meister bestätigen will, dass sich an der hohen Zielsetzung zu Recht nichts geändert hat – und dies sehr wohl im Wissen, dass man in der neuen Saison mehr denn je der Gejagte in der Raiffeisen Super League ist.

Jordi Küng





### Ein Trainer auf Achse

Jeder Fussballclub hat in seiner Geschichte seine legendären Spieler oder Trainer. Auch der FC Luzern hat und hatte seine Helden – von Kudi Müller über Peter Risi bis zu Sigurdur Gretarsson, um nur wenige Beispiele zu erwähnen. Dazu kamen etliche Trainer mit Denkmalpotenzial: Paul Wolfisberg zum Beispiel oder Albert Sing. Und ganz sicher Friedel Rausch, der Meistertrainer und jener Luzerner Trainer mit der längsten Amtszeit der Clubgeschichte (1985 bis 1992).

Vielleicht nicht aus Sicht der (heutigen) Luzerner Fans, aber aus internationaler Optik war gewiss Rudi Gutendorf der schillerndste und legendärste Trainer, der je in Luzern gearbeitet hat – und dies entgegen seinem sonst extrem unruhigen beruflichen Lebenslauf zwischen 1955 und 1960 für immerhin fünf lahre.

Gutendorf ist das wohl grösste Trainerunikum im Weltfussball, denn er gilt nach wie vor als der Trainer mit den meisten internationalen Engagements und steht als solcher auch im «Guinness-Buch der Rekorde». Die endlose Liste seiner Trainer-Stationen umfasst nicht weniger als 52 Stationen – nirgendwo arbeitete Gutendorf im Übrigen länger als in Luzern.

1953 nahm er an einem Trainerlehrgang unter Sepp Herberger teil und erhielt 1954 die Lizenz. Bald 65 Jahre später hat Gutendorf noch immer nicht genug vom Fussball: In einem Monat wird er 91 Jahre alt – und ist in seiner Geburts- und Heimatstadt

Koblenz seit vergangenem Oktober Betreuer des TuS International. Das ist die erste Flüchtlingsmannschaft überhaupt, die an einem Liga-Betrieb teilnimmt.

Natürlich steht er nicht mehr jeden Tag auf dem Rasen, aber als «Ehrentrainer» dieser Auswahl aus Koblenz ist er noch immer im Fussball mit dabei – auch wenn wir in der folgenden Liste aller 52 Stationen des Rudi Gutendorf den TuS International nicht aufführen. Und hier arbeitete Gutendorf als Spielertrainer, Clubtrainer, Nationaltrainer oder auch mal als Ausbildner seit 1946:

SV Rengsdorf, TuS Rot-Weiss Koblenz. VfB Lützel. SV Braubach. TuS Neuendorf, FC Blue Stars Zürich, FC Luzern, US Monastir (Tunesien). TSV Marl-Hüls, Meidericher SV, VfB Stuttgart, St. Louis Stars (USA), Bermuda, Schalke 04, Kickers Offenbach. Sporting Cristal (Peru), Chile, 1860 München, Bolivien, Club Bolivar (Bolivien), Venezuela, Real Valladolid (Spanien), Fortuna Köln, Trinidad und Tobago, Grenada, Antigua und Barbuda, Botswana, Tennis Borussia Berlin, Hamburger SV, Australien, Philippinen, Neukaledonien, Fidschi, Nepal, Tonga, Tansania, Young Africans FC (Tansania), Ashura (Tansania), Yomiuri FC (Japan), Hertha BSC Berlin, Sao Tomé und Principe, Ghana, Nepal, Fidschi, China, Iran, China Olympiaauswahl, Simbabwe, Mauritius, TuS Kohlenz, Ruanda und Samoa.

Was Gutendorf in seinem Berufsleben gewiss hatte: Abenteuerlust, Risikobereitschaft, Leidenschaft. Und was er hoffentlich nicht hatte: Flugangst. *JoZ* 

### Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



# 7 Tage, 24 Stunden geöffnet.



FC BASEL 1893

www.fcbwebshop.ch

Name Manuel Obafemi Akanji	Spiele	MIN.	iore	Assists			
Manuel Obafemi Akanji	4					_	_
	1	90	0	0	0	0	0
Michael Lang	1	90	0	0	1	0	0
Renato Steffen	1	90	0	0	1	0	0
Marek Suchy	1	90	0	0	1	0	0
Tomas Vaclík	1	90	0	0	0	0	0
Ricky van Wolfswinkel	1	90	0	0	0	0	0
Taulant Xhaka	1	90	0	0	0	0	0
Luca Zuffi	1	90	0	0	0	0	0
Matías Delgado	1	81	0	0	1	0	0
Mohamed Elyounoussi	1	68	0	0	1	0	0
Blas Riveros	1	68	0	0	0	0	0
Eder Balanta	1	22	0	0	1	0	0
Kevin Bua	1	22	0	0	0	0	0
Dereck Kutesa	1	09	0	0	0	0	0
Davide Callà	0	0	0	0	0	0	0
Alexander Fransson	0	0	0	0	0	0	0
Omar Gaber	0	0	0	0	0	0	0
Neftali Manzambi	0	0	0	0	0	0	0
Dimitri Oberlin	0	0	0	0	0	0	0
Pedro Pacheco	0	0	0	0	0	0	0
Raoul Pedretta	0	0	0	0	0	0	0
Afimico Pululu	0	0	0	0	0	0	0
Mirko Salvi	0	0	0	0	0	0	0
Dominik Schmid	0	0	0	0	0	0	0
Geoffroy Serey Die	0	0	0	0	0	0	0
Adama Traoré	0	0	0	0	0	0	0
Germano Vailati	0	0	0	0	0	0	0

2. RUNDE

### in One



# Jedes Spiel der Super League für nur einen Franken.

Mit Teleclub Sport Event auf Swisscom TV fiebern Sie zu Hause bei allen Spielen der Raiffeisen Super League live mit. Ausgesuchte Partien geniessen Sie sogar in UHD\*\*.



swisscom.ch/fussball

### \* Jedes Spiel der Raiffeisen Super League für CHF 1.— statt CHF 5.—. Angebot gültig vom 22.7. bis am 22.10.2017 für alle bestehenden und neuen Swisscom TV-Kunden. Swisscom TV ist erhältlich in den inOne home-Abos wie z.B. inOir home S für CHF 70.—/Monat. Mindestvertragsdauer 12 Monate. \*\* Voraussetzungen für den Empfang von UHD sind die Internetgeschwindigkeit von mindestens 40 Mbit/s und ein UHD-fähiges Fernsehgerät. Foto: KEYSTONE / Patrick Straub

#### RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

Gestern 19.00 Uhr Grasshopper Club Zürich – BSC Young Boys Gestern 19.00 Uhr FC Lugano – FC St. Gallen 1879 Heute 16.00 Uhr FC Basel 1893 – FC Luzern

Heute 16.00 Uhr FC Sion - FC Lausanne-Sport

Heute 16.00 Uhr FC Zürich - FC Thun

#### DIE TABELLE NACH DER ERSTEN RUNDE 2017/2018

1	BSC Young Boys	1	1	0	0	2:0	3
	FC Zürich	1	1	0	0	2:0	3
3	FC Luzern	1	1	0	0	1:0	3
	FC Sion	1	1	0	0	1:0	3
5	FC Lausanne-Sport	1	0	1	0	3:3	1
	FC St. Gallen 1879	1	0	1	0	3:3	1
7	FC Lugano	1	0	0	1	0:1	0
8	FC Thun	1	0	0	1	0:1	0
9	FC Basel 1893	1	0	0	1	0:2	0
	Grasshopper Club Zürich	1	0	0	1	0:2	0

#### RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

#### 3. RUNDE

5.8.2017	19.00 Uhr	FC Thun	- FC Basel 1893
5.8.2017	19.00 Uhr	FC Lugano	– FC Zürich

6.8.2017 16.00 Uhr FC Luzern – Grasshopper Club Zürich

6.8.2017 16.00 Uhr FC St. Gallen 1879 - FC Sion

6.8.2017 16.00 Uhr BSC Young Boys - FC Lausanne-Sport

#### RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

#### 4. RUNDE

9.8.2017 20.00 Uhr FC Lausanne-Sport - FC Lugano 9.8.2017 20.00 Uhr FC St. Gallen 1879 - FC Luzern

10.8.2017 20.00 Uhr BSC Young Boys - FC Thun

10.8.2017 20.00 Uhr FC Basel 1893 – Grasshopper Club Zürich

10.8.2017 20.00 Uhr FC Zürich - FC Sion

#### **HELVETIA SCHWEIZER CUP**

#### 1/32-FINAL

12. August 2017 17.45 Uhr SC Kriens - FC Luzern 13. August 2017 14.30 Uhr FC Wettswil-Bonstetten - FC Basel 1893

#### **UNSER IMPRESSUM**

Herausgeber FC Basel 1893

Redaktion Remo Meister und Josef Zindel

Layout Stefan Escher

Fotos Titelbild: Keystone, Seite 8: Keystone Druck Werner Druck & Medien AG, Basel

Auflage 20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB

Inserate rotblau@fcb.ch



### Die letzten FCB-Spiele

#### 30. Juni 2017, Testspiel

#### FC Basel 1893-TSV 1860 Rosenheim

4:1 (1:0)

Sportplatz Birkenmoos, Rottach-Egern. - 120 Zuschauer. -

SR Matthias Zacher (D-Nussdorf/Inn)

Tore: 18. Schmid 1:0 (Delgado), 55. Hauswirth 1:1. 57. Steffen 2:1 (van Wolfswinkel). 59. van Wolfswinkel 3:1 (Riveros). 89. van Wolfswinkel 4:1 (Zuffi).

FC Basel: (1. Halbzeit): Vaclík; Gaber, Suchy, Balanta, Petretta; Serey Die; Callà, Schmid, Delgado, Elyounoussi; Pululu.

FC Basel: (Ž. Halbzeit): Salvi; Lang, Pacheco, Akanji, Riveros; Xhaka, Zuffi; Steffen, Kutesa, Bua (74. Adamczyk); van Wolfswinkel.

#### 5. Juli 2017, Testspiel

#### FC Basel 1893-FC Wil 1900

0:0

Nachwuchs-Campus Basel. – 700 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf). **FC Basel:** 1. Halbzeit: Vaclík; Lang, Akanji, Balanta, Petretta; Xhaka, Adamczyk; Steffen, Delgado, Kutesa; Van Wolfswinkel.

**FC Basel:** 2. Halbzeit: Salvi; Gaber, Suchy, Cümart, Riveros; Pacheco, Serey Die; Callà, Zuffi, Schmid; Elyounoussi.

#### 8. Juli 2017, Testspiel

#### FC Basel 1893-Neuchatel Xamax

2:0 (1:0)

Nachwuchs-Campus Basel. – 900 Zuschauer. – SR Adrien Jaccottet (Basel). Tore: 29. Delgado 1:0. 73. Bua 2:0 (Pululu).

FC Basel: 1. Halbzeit: Vaclík; Akanji, Suchy, Balanta; Lang, Kutesa, Delgado, Schmid, Riveros; Steffen, van Wolfswinkel.

FC Basel: 2. Halbzeit: Nikolic; Pacheco, Xhaka, Akanji; Gaber, Callà, Zuffi, Elyounoussi, Petretta; Bua, Pululu.

#### 12. Juli 2017, Testspiel

#### FC Basel 1893-Athletic Bilbao

3:2 (1:1)

Stade du Christ-Roi, Lens. – 1050 Zuschauer. – SR Sascha Amhof (Rohr AG). Tore: 30. Delgado 1:0 (Handspenalty). 40. Merino 1:1. 48. Kike Sola 1:2. 60. Van Wolfswinkel 2:2. 84. Pululu 3:2 (Bua).

**FC Basel:** 1. Halbzeit: Salvi; Pacheco, Suchy, Balanta; Gaber, Xhaka, Delgado, Zuffi, Steffen; Elyounoussi, Van Wolfswinkel.

**FC Basel:** ab der 60. Minute: Salvi; Lang, Suchy, Akanji; Callà, Schmid, Serey Die, Kutesa, Petretta; Pululu, Bua.

#### 15. Juli 2016, Testspiel

#### FC Basel 1893-Sporting Lissabon

3:2 (2:1)

Stade des Grèves, Portalban FR. – 3500 Zuschauer.. – SR Alain Bieri (Bern). Tore: 28. Dost 0:1 (Foulpenalty). 34. Delgado 1:1 (Foulpenalty). 43. Steffen 2:1. 77. Pereira 2:2. 79. Bua 3:2.

**FC Basel:** Vaclík; Akanji, Suchy (60. Elyounoussi), Balanta; Lang, Xhaka (70. Serey Die), Delgado (70. Schmid), Zuffi (70. Kuzmanovic), Riveros; Steffen (70. Kutesa), van Wolfswinkel (70. Bua).

### 22. Juli 2017, Raiffeisen Super League, 1. Runde

BSC Young Boys-FC Basel 1893

2:0 (0:0)

Stade de Suisse Bern. – 31120 Zuschauer (ausverkauft). – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).

Tore: 58. Ravet 1:0 (Benito). 80. Suleimani 2:0.

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akánji, Riveros (68. Balanta); Xhaka, Zuffi; Steffen, Delgado (81. Kutesa), Elyounoussi (68. Bua); van Wolfswinkel.

### Vier knifflige Fragen

Finden Sie die Antworten auf die vier kniffligen Quizfragen, die allesamt mit Luzern zu tun haben. Wer alle vier Fragen richtig hat und diese seinem Sitznachbarn im Stadion übermittelt, darf am 12. Februar 2018 an den «Güdismontag» der kommenden Luzern Fasnacht – und das erst noch ganz auf eigene Kosten.

#### Frage 1. Was sind oder ist «Chögeli»?

- a) Munition für Luftgewehre aus einer Stahl-Zink-Aluminium-Legierung
- b) Fasnachtsfigur, die dem Basler Ueli ähnelt
- c) Fleischfüllung
- d) Stadtquartier an der Grenze zu Kriens, zu dem auch das Luzerner Stadion gehört

Richtig ist c: Eine kulinarische Luzerner Spezialität ist die sogenannte «Chügelipastete» oder eben «Chögeli», wie es im Luzerner Dialekt tönt. Zum Nachkochen: http://www.luzern.com/de/lucerne-chuegelipastete

#### Frage 2. Wer wird in der Richemont Fachschule in Luzern ausgebildet?

- a) Devisenhändler
- b) Bäcker und Konditoren
- c) Blindenhunde
- d) Sozialarbeiter und Heilpädagogen

Richtig ist b): Richemont ist ein Unternehmen für Aus- und Weiterbildung von Bäckern, Confiseuren und Konditoren.

Frage 3. Luzern hat sechs sogenannte Partnerstädte. Die hier gesuchte Partnerstadt hat rund 12 000 Einwohner, ist die älteste Partnerstadt von Luzern und hat einen Kirchenheiligen, den es auch in Luzern gibt.

Zudem liegt der gesuchte Ort distanzmässig rund 100 Kilometer näher bei Basel als bei Luzern, ist aber jene Partnerstadt, die am wenigstens weit von Luzern entfernt liegt. Ein alteingesessener Familienname ist Schlumberger, zu den traurigen Pilgerstätten gehört ein Soldatenfriedhof. Und schliesslich ist in der gesuchten Luzerner Partnerstadt der Produzent der 1960 mit Peter Alexander erschienenen Filmkomödie «Im weissen Rössl» zur Welt gekommen. Von welcher Stadt ist hier die Rede?

- a) Guebwiller (Frankreich)
- b) Innsbruck (Österreich)
- c) Wangen im Allgäu (Deutschland)
- d) Bozen (Italien)

Richtig ist a): Guebwiller im Elsass, rund 50 Kilometer von Basel entfernt, ist eine der sechs Luzerner Partnerstädte. Die anderen sind Bournemouth (GB), Cieszyn (PL), Olomouc (CZ), Chicago (USA) und Potsdam (D).

Frage 4. Das Schweizer Bundesamt für Statistik weist für die Stadt Luzern eine Gesamtfläche von 2907 Hektaren nach. Das Amt für Statistik des Kantons Luzern kommt mit Berücksichtigung der Exklave Bürgenstock auf eine rund 17 Hektaren kleinere Fläche. Weshalb?

- a) Die beiden Ämter arbeiteten mit unterschiedlich geeichten Messgeräten
- b) Es lag beim Bundesamt ein Rechnungsfehler vor, der zwar längst erkannt ist, aber aus Kostengründen in allen Dokumenten noch nicht geändert wurde – was bei der nächsten Messung im Jahr 2028 korrigiert werden soll.
- c) Es ist eine unerklärliche Differenz
- d) Die eine Messung wurde nach, die andere vor der Eingliederung von Littau in die Stadt Luzern vorgenommen.

Richtig ist c): Bisher gibt es keine wirkliche Erklärung für diese Differenz, auch nicht bei den betroffenen Ämtern selbst. JoZ





### Leidenschaft, die begeistert.

